

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses und des Sozialausschusses am 06.04.2017
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Einwohnerfragestunde	5
2 Gemeinschaftsunterkünfte zur Unterbringung von Flüchtlingen; Fortschreibung des Unterbringungskonzeptes Vorlage: BM/0583/2017	5
2.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 30. März 2017 - Unterbringung von Flüchtlingen Vorlage: ZD/0079/2017	8
2.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 4. April 2017 - Weiterentwicklung der Unterbringung von Flüchtlingen Vorlage: ZD/0158/2017	8
3 Verschiedenes	9

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

Vorsitzender Sozialausschuss

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied Vertreter für Rats Herrn Leo Jürgens

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied Vertreter für Rats Herrn Gabernig

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der Fraktion Die Linke und Piratenpartei - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Marc Becker Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Heinrich Peter Weyen Ratsmitglied

Beratende Mitglieder Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Wolfgang Müller Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied Vertreter für Frau Joliet-Heising

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied Vertreter für Ratsfrau Hermanns

Herr Bernd Parys Ratsmitglied

Herr Peter Vossen Sachkundiger Bürger

von der SPD-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Margret Abbing	Ratsmitglied	
Herr Dirk Banse	Ratsmitglied	Vertreter für Ratsfrau Niegeloh

von der FDP-Fraktion - Sozialausschuss

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied	
Frau Barbara Büchner	Sachkundige Bürgerin	Vertreterin für Ratsfrau Schulz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Sozialausschuss

Herr Guido Fliege	Ratsmitglied	
Herr Joris Mocka	Ratsmitglied	

von der UWG-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied	
-------------------------	--------------	--

von der Fraktion Die Linke und Piraten - Sozialausschuss

Herr Gerd Dieter Hünseler	Ratsmitglied	
---------------------------	--------------	--

Beratende Mitglieder Sozialausschuss

Herr Dr. Lothar Chaillié	Behindertenbeauftragter	
Herr Albert Güllmann	Seniorenbeirat	
Herr Wilfried Pahlke	Wohlfahrtsverbände	

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter	
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer	
Herr Frank Maatz	Erster Beigeordneter	
Herr Peter Annacker	Bereichsleiter Fachbereich 2	
Frau Beatrix Dreyer	Fachbereich 2	
Herr Michael Gorgs	Pressereferat	
Herr Björn Kerkmann	Referent der Bürgermeisterin	

Schriftführer Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Jürgen Wirtz	Bereichsleiter Zentrale Dienste	
-------------------	---------------------------------	--

es fehlen:

von der CDU-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied	
------------------	--------------	--

von der FDP-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied	
----------------------	--------------	--

von der CDU-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Helga Hermanns	Ratsmitglied	
Frau Nicole Joliet-Heising	Sachkundige Bürgerin	

von der SPD-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	
--------------------------	--------------	--

von der FDP-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Katja Schulz

Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion - Sozialausschuss

Herr Josef Gather

Sachkundiger Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist Bürgermeisterin Mielke-Westerlage auf die Anfrage sowie den Antrag der SPD-Fraktion, die als TOP 2.1 bzw. 2.2 in die Beratungen einfließen werden. Zudem verweist sie auf den Antrag der UWG-Fraktion, der in die Beratungen zu TOP 2 einbezogen wird.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

2 Gemeinschaftsunterkünfte zur Unterbringung von Flüchtlingen; Fortschreibung des Unterbringungskonzeptes Vorlage: BM/0583/2017

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss sowie der Sozialausschuss empfehlen dem Rat

1. die Planung zur Errichtung von Reihenhäusern auf den städt. Grundstücken „Am alten Teich“ und „Strümpfer Busch“ als Gemeinschaftsunterkünfte nicht weiterzuverfolgen,
2. aufgrund der vorhandenen Kapazitäten in Gemeinschaftsunterkünften im Einvernehmen mit der Bauverein Meerbusch eG und der GWG Viersen AG von einer Anmietung der in der Errichtung befindlichen Gebäude an der Moerser Straße und der Rottstraße abzusehen,
3. das städt. Gebäude „Hochstraße 16“ zu veräußern,
4. mit den Vermietern der Objekte „Paul-Jülke-Straße 3“ und „Uerdinger Straße 85“ eine vorzeitige Auflösung der Mietverträge zum Sommer 2018 (voraussichtliche Fertigstellung der Gebäude Insterburger Str.) zu verhandeln.

Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, ob auf dem Grundstück „Am Alten Teich“ Mieteinfamilienhäuser oder Mietwohnungsbau entstehen kann.

Abstimmung über den Verwaltungsvorschlag getrennt nach Unterpunkten:

Punkt 1:

Abstimmungsergebnis Mitglieder Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
UWG	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	3	

Abstimmungsergebnis Mitglieder Sozialausschuss:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
UWG	1		
Gesamt	14	3	

Punkt 2:**Abstimmungsergebnis Mitglieder Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss:**

Einstimmig

Abstimmungsergebnis Mitglieder Sozialausschuss:

Einstimmig

Punkt 3:**Abstimmungsergebnis Mitglieder Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
UWG	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	14	4	

Abstimmungsergebnis Mitglieder Sozialausschuss:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
UWG	1		
Gesamt	13	4	

Punkt 4:**Abstimmungsergebnis Mitglieder Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
UWG	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	17	1	

Abstimmungsergebnis Mitglieder Sozialausschuss:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
UWG	1		
Gesamt	16	1	

Frau Bürgermeisterin Mielke-Westerlage beantwortet zunächst die Anfrage der SPD-Fraktion. Sie ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Danach erläutert sie die rückläufigen Zuwanderungen. Die aktuell vom Rat beschlossene Ausbauplanung mit Errichtung von jeweils 12 Reihenhäusern auf den städt. Grundstücken „Am alten Teich“ und „Strümper Busch“ sowie die Anmietung der im Bau befindlichen Gebäude Moerser Straße und Rottstraße würde zu einer Kapazitätssteigerung an Gemeinschaftsunterkunftsplätzen auf rd. 1.190 Plätze führen. Diesen stünde eine derzeitige Belegung mit 397 Personen gegenüber, von denen 108 bereits anerkannt seien, 106 Personen seien infolge Ablehnung ihres Asylantrages ausreisepflichtig. Soweit dem Verwaltungsvorschlag gefolgt würde, stünden auch unter Berücksichtigung der nunmehr avisierten 200 Zuweisungen ausreichende Kapazitäten in Gemeinschaftsunterkünften zur Verfügung. Durch die Umwandlung der Gebäude Moerser Straße und Rottstraße in klassischen sozialen Wohnraum könnten Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden. Am Standort der bisher vorgesehenen Reihenhäuser zur Flüchtlingsunterbringung auf dem städt. Grundstück „Am Strümper Busch“ könnte ebenfalls sozialer Wohnungsbau entstehen. Hinsichtlich des Grundstückes „Am alten Teich“ weist Frau Bürgermeisterin Mielke-Westerlage auf die seinerzeit vereinbarten Vertragskonditionen hin, die eine Bearbeitung des Bauantrages bis zur Baugenehmigung vorgesehen habe; soweit keine Bebauung wie geplant erfolge, müsse die Stadt eine Abstandszahlung von rd. 90.000 € an die Deutsche Reihenhäuser zahlen, es sei denn, die Stadt würde das ca. 3.000 qm große Grundstück an die Deutsche Reihenhäuser veräußern. Durch die Veräußerung könnten auf Basis des Kaufpreises des Gutachterausschusses rd. 1,2 Mio € erzielt werden.

Ratsherr Damblon erklärt, für seine Fraktion sei das von der Verwaltung vorgestellte Konzept schlüssig. Auch bei der vorgeschlagenen Korrektur der bisherigen Ausbauplanung verfüge die Stadt über ausreichende Reserven. Sinnvoll sei es zudem, zeitnah weiteren sozialen Wohnungsbau zur Wohnraumbeschaffung für anerkannte Asylbewerber zu schaffen.

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes nimmt Bezug auf die Ausführungen zur Anfrage der SPD-Fraktion. Sie fragt nach, ob der Verwaltung die konkreten Bedarfszahlen nach Haushaltsgrößen bekannt seien. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert, dass die aktuellen Zahlen nicht bekannt seien, die Anzahl der WE für Ein-Personen-Haushalte die Bedarfszahlen aber unterschreite. Gerade seien bei den neuen Wohnprojekten schwerpunktmäßig kleine Wohneinheiten vorgesehen. Soweit nachweislich bedarfsgerechte Wohnungen nicht zur Verfügung stehen würden, würden für die Übernahme der Kosten der Unterkunft auch größere Wohnungen akzeptiert. Es würden auch Wohnungen zu den Konditionen des sozialen Wohnungsbaus vermietet, obwohl keine Bindung mehr bestehe. Die diesbezüglichen Zahlen seien der Verwaltung allerdings nicht bekannt.

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes erklärt, ihre Fraktion könne den Punkten 1, 2 und 4 des Beschlussvorschlages zustimmen. Das Gebäude Hochstraße solle zur Flüchtlingsunterbringung erhalten bleiben. Sie beantragt, die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, ob auf dem Grundstück „Am Alten Teich“ Mieteinfamilienhäuser oder Mietwohnungsbau entstehen kann.

Ratsherr Rettig beantragt, über alle 4 Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abzustimmen. Seine Fraktion sei gegen eine Veräußerung der Grundstücke „Am Strümper Busch“ und „Am alten Teich“ für eine andere Nutzung. Man wisse nicht, wie sich die Flüchtlingszuwanderung in Zukunft entwickle.

Zum Antrag der UWG-Fraktion, die Planung von Reihenhäusern zur Flüchtlingsunterbringung auf dem Grundstück Kalverdonksweg nicht weiterzuverfolgen, erklärt Bürgermeisterin Mielke-Westerlage, dass es für diesen Bereich erst einen Aufstellungsbeschluss gebe. Eine Bebauung zur Flüchtlingsunterbringung sei in das Planwerk deshalb auch nicht eingeflossen. Insofern erübrige sich eine Abstimmung.

Ratsherr Marc Becker erklärt unter Hinweis auf unklare Perspektiven der weiteren Entwicklung, dass seine Fraktion lediglich dem Punkt 2 zustimmen könne.

Ratsherr Peters erklärt, dass die Beschlussempfehlung der Verwaltung sinnvoll sei und man deshalb dem Vorschlag folge. Allerdings sei der von Herrn Rettig vorgetragene Gesichtspunkt zu beachten. Die evtl. Überplanung der Grundstücke „Am Strümper Busch“ und „Am alten Teich“ könne nicht allein durch Entscheidung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften getroffen werden.

2.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 30. März 2017 - Unterbringung von Flüchtlingen **Vorlage: ZD/0079/2017**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte vor Beratung des Tagesordnungspunktes 2. Die Antwort ist der Niederschrift beigelegt.

2.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 4. April 2017 - Weiterentwicklung der Unterbringung von Flüchtlingen **Vorlage: ZD/0158/2017**

Abstimmungsergebnis Mitglieder Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
UWG		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	6	12	

Abstimmungsergebnis Mitglieder Sozialausschuss:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
UWG		1	
Gesamt	6	11	

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

3 Verschiedenes

Ratsfrau Glasmacher verweist auf einen Polizeieinsatz am Flüchtlingsheim „Am Heidbergdamm“, bei dem 4-5 Einsatzwagen und etwa 8-10 Beamte beteiligt gewesen seien. Sie frage nach, ob der Verwaltung Näheres hierzu bekannt sei.

Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass der Einsatz der Verwaltung bekannt sei, da auch der Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes involviert gewesen sei. Ein Bewohner des Hauses, der seit über einem Jahr in Deutschland sei, habe die Ablehnung seines Asylantrages erhalten. Der Einsatz der Polizei stand hiermit in unmittelbarem Zusammenhang.

Meerbusch, den 24. April 2017

Angelika Mielke-Westerlage

Jürgen Wirtz
Schriftführer

Hans Günter Focken